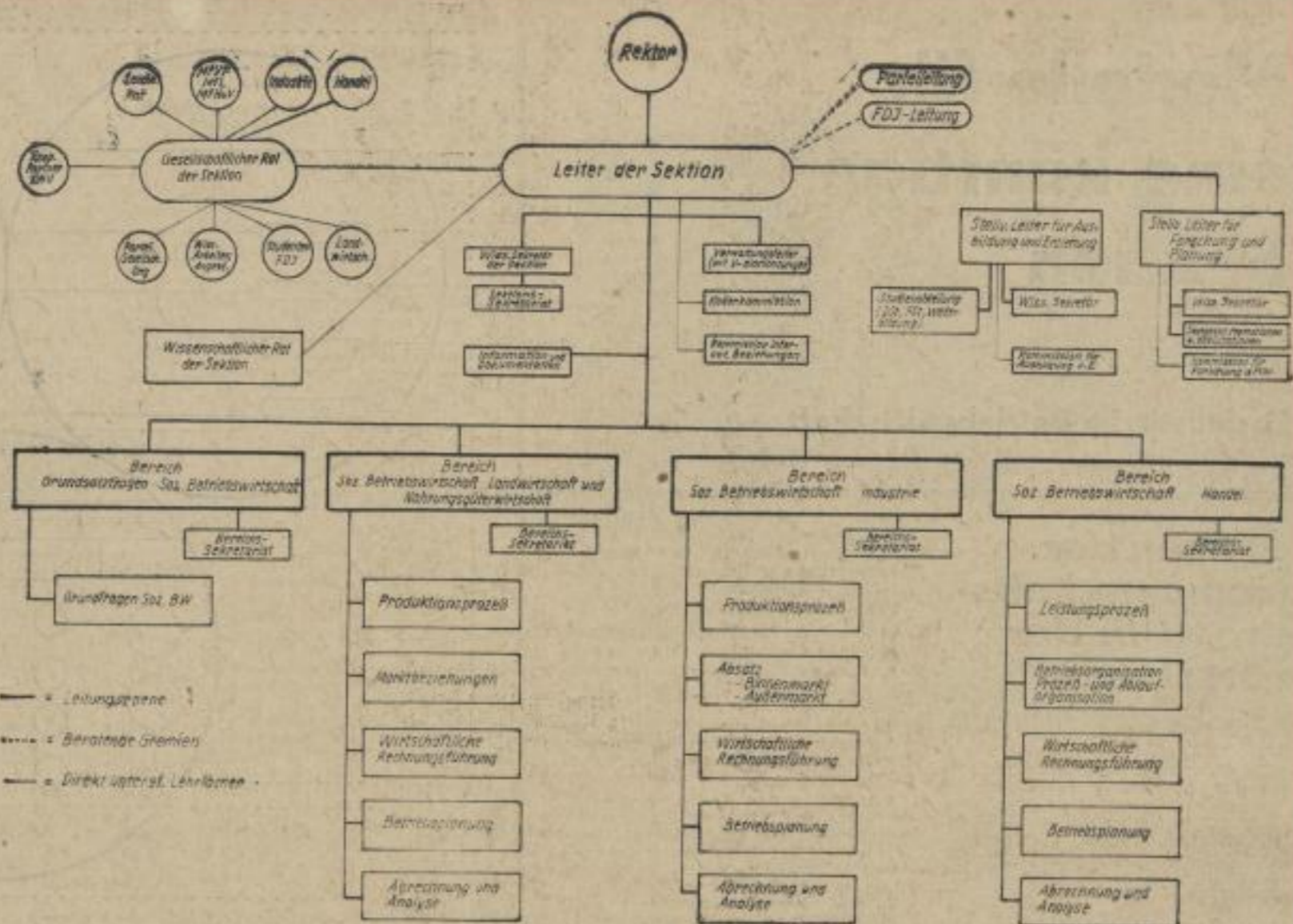
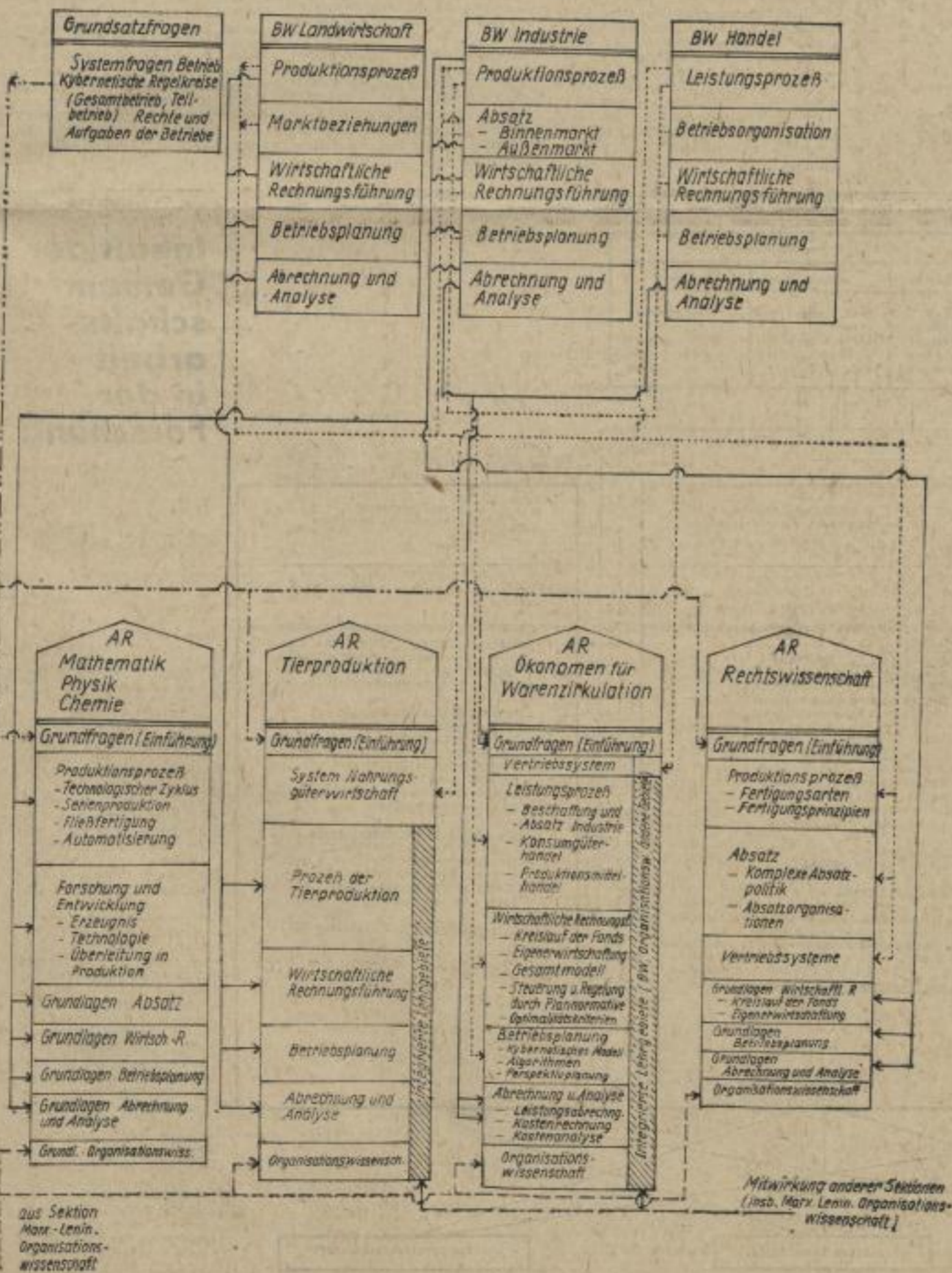


Modelle für eine künftige Sektion

Sozialistische Betriebswirtschaft



Ausbildung nach dem Bausteinprinzip



Nachstehend werden Modelle veröffentlicht, die die Expertengruppe „Sozialistische Betriebswirtschaft“ unter Leitung von Prof. Dr. Johannes Schmidt, Direktor des Instituts für Industrieökonomik, im Ergebnis der ersten Arbeitsetappe (Stand 23. 5. 1968) vorgelegt hat.

Diese Modelle sind in ihrer Einheit ein Beispiel für das wissenschaftlich begründete Herangehen an die Lösung der miteinander verflochtenen Aufgaben auf den Gebieten der Lehre/Ausbildung und Erziehung sowie der Forschung und der Praxisverbindung.

Aufbauend auf derartigen Grundlagen wird es in der nächsten Arbeitsetappe der Expertengruppe erforderlich sein, Erziehungs-, Ausbildungs- sowie Weiterbildungskonzeptionen und Konzeptionen für die rationelle und effektive Forschung unter Beachtung der notwendigen Konzentration der Praxisverbindungen auf Schwerpunktbereiche zu erarbeiten.

Die Veröffentlichung der Modelle erfolgt als Anregung für die breite Diskussion in Verbindung mit den vom Rektor herausgegebenen „Gedanken zur Verwirklichung der Hochschulreform an der Karl-Marx-Universität“. Zugleich soll damit anderen Expertengruppen Orientierung und Anleitung für ihre weitere Arbeit gegeben werden.

1. Durch entsprechende Bausteine (Vorlesungsgebiete und -abschnitte) kann für die verschiedenen Ausbildungsrichtungen entsprechend ihren Anforderungen eine ganz spezifische betriebswirtschaftliche Ausbildung gewährleistet werden (keine allgemeine Betriebswirtschaftslehre für alle Ausbildungsrichtungen, die zu einer Verschlechterung der Ausbildung führen würde). Die Bausteine sind inhaltlich unterschiedlich: Der Baustein Produktionsprozess enthält für die Ausbildungsrichtungen Mathematik, Physik und Chemie speziellere Probleme als für die Ausbildungsrichtung Rechtswissenschaft.

Für all diese Ausbildungsrichtungen werden wiederum nur Grundlagen der wirtschaftlichen Rechnungsführung gebracht, während diese für die Ausbildungsrichtung Ökonomen für die Warenzirkulation sehr ausführlich behandelt wird.

Die Bausteine können, das resultiert meist aus inhaltlichen Unterschieden, unterschiedlichen Umfang haben (variable Stundenzahl).

2. Allgemeine Grundfragen, die sich auf alle Betriebe beziehen, werden in einer einheitlichen Einführung behandelt.

3. Ein Teil der Vorlesungen wird von den Betrieben der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft gemeinsam ausgearbeitet (z. B. die Vorlesung über das System der Nahrungsgüterwirtschaft für die Ausbildungsrichtung Tierproduktion; über Produktionsprozess und Absatz für die Ausbildungsrichtung Rechtswissenschaft; über Leistungsprozess, wirtschaftliche Rechnungsführung und Betriebsplanung für die Ausbildungsrichtung Ökonomen für die Warenzirkulation).

4. Bei integrierten Lehrgebieten (z. B. dem Baustein Ausarbeitung eines Betriebsmodells) erfolgt die Ausarbeitung der Vorlesung gemeinsam mit anderen Sektionen (insbesondere der Sektion Leitungs- und Organisationswissenschaft). In ihnen wird z. B. die Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme konkret beim Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung gezeigt.

- Vorlesungen über betriebswirtschaftliche Grundfragen
- Betriebswirtschaftliche Vorlesungen aus der Sektion sozialistische Betriebswirtschaft (Einzelgebiete)
- Betriebswirtschaftliche Vorlesungen aus der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft (gemeinsam ausarbeiten)
- Vorlesungen aus der Sektion marxistisch-leninistische Organisationswissenschaft
- Integrierte Lehrgebiete (gemeinsam ausarbeiten von den Sektionen Betriebswirtschaft, marxistisch-leninistische Organisationswissenschaft, Technologie, Politische Ökonomie, Volkswirtschaftsplanung)